

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

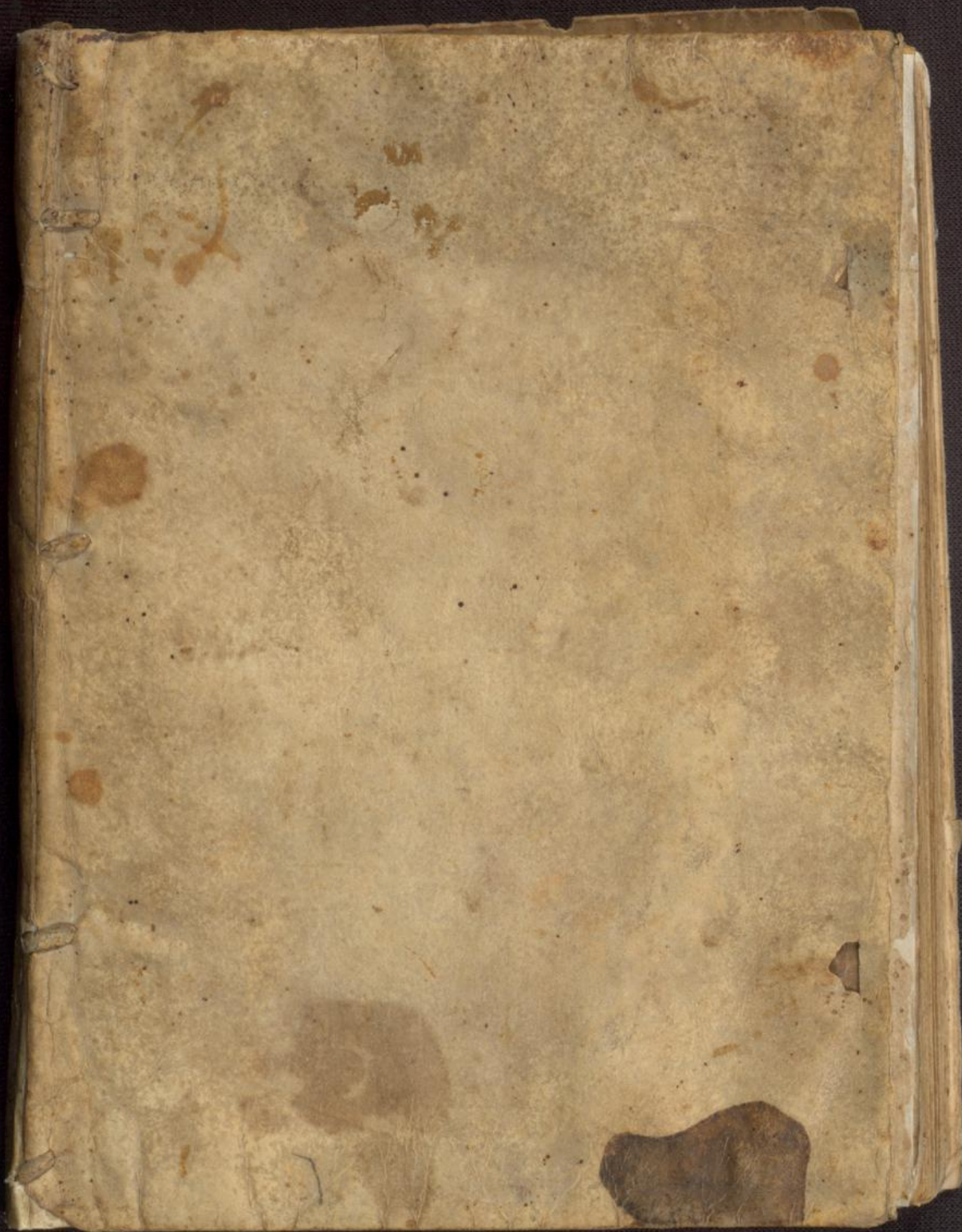
Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Warhaffte abgschrifft || der Articklẽ/ so Ro[e]mische
königliche || Mayestatt an die von Costantz/ als sy durch
|| erzeygte vngehorsamm inn acht vnd aberacht ||
kommen/ erfordert hatt. Ouch darby ...**

Bern, 1549

VD16 W178

urn:nbn:de:bsz:31-40107



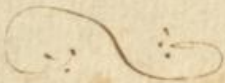
125

132 | 56 | 1

Diese Binnengesetz
Bücher sind in die
Zusammen gebunden.

- 1 Des Costenzer rjd so sie dem
ganze Österreich gethon haben. &c.
- 2 Des Lützeren Priesterzünftig
wider K. Carolinn. &c.
- 3 Protestation K. Caroli zu Rom
auch des König vß Frankreich
zeichs ant wirt.
- 4 D. Martin Lützeres warnung
an die Deutschen.
- 5 D. Martin Lützeres predig von
dem ablast.
- 6 D. Martin Lützeres andert geil
vom Sacrament wider die him-
lischen propheten.
- 7 Wie man berichten soll vß D.
Martin Lützer &c.
- 8 D. Martin Lützeres Rathhandl.

- 9 Der pzeichter schafft zu Zürich
handlung von wegen des Euangelij.
- 10 Vergleichung des bapsts sätzung
gegen der leib Christi Jesu.
- 11 Verantworte text vñ dem bapst-
lichen rechten.
- 12 81. articel, denen sich die stend
des reichs am bapst beschwären.
- 13 Von einer tochter so von dem
bösen geist besessen gewesen ist.
- 14 Von den vridertaniffelen zu
stänstet.
- 15 Die Cantdisier Reitz Cazolo
übergeben sy.



Warhaffte abgschrifft
der Artickel / so Römische künigliche
Mayestatt an die von Costanz / als sy durch
erzeygte vngheorsamm inn acht vnd aberacht
kommen / erfordert hatt. Auch darby der Eyd vnn
verpflicht / so sy / die von Costanz / dem Huf vnn
Hertzogthumb Oesterrych vnn allen iren
nachkömē gethon / vnd den mit brieff
vnn sigel / vff den 26. Januarij /
1549. Bestätet haben.



W. D. XLIX.

ak

M3 E 2653

[Faint, mostly illegible handwritten text in a historical script, possibly Gothic or similar, arranged in several lines.]

XIIX



Die Artickell Godeñ

Burgern vnd gemeynd zu Co

stanz ist fürghalten vnnnd gelä-
sen wordē/vff 15. Octo. 1548.

Zum Zum Ersten / Das die
Statt Costenz / die Römischen Kün-
iglichen Mayestat/als einen gebornen Für-
sten von Oesterrych/ deßglichen alle irer Ma-
yestat Erben vnnnd nachkommen/ für ihren waren na-
türlichen Erbherren erkennen sollen.

Zum andern / Das die keinerley Bündnuß mit
niemants machen noch ingehn sollen.

Zum dritten/ Das sy allen Küniglichen Mandaten
gehorsam fürchin leysten sollen vnd müssen.

Zum vierten / Das sy der alten waaren Christlichen
Religion geleben wollen.

Zum fünfften/ Das sy je anzal Burger vff irer Ma-
erfordern/ ermanen/ zu zyten deß Kriege erstaten sollen.

Zum sechsten / Das die Statt Costenz vmb obge-
schriben Artickel vnnnd gethanen eyde gnügssamme ver-
schrybung der Küniglichen Mayestat thun sollen.

A u Vff

Vff den 17. Octobris hatt Rünigklich Camissary
die nachgeschribne Artickel verlâsen lassen der ganzen
gmeyn.

Zum ersten / Das der Statt vermög vnd barschafft
angezeygt werden soll.

Zum andern / Das der Statt geschütz vnd Munis
tion sampt einem zugebnen Burger Inuentiert vnd
verlüffert werde.

Zum dritten / Das kein Burger kein lang weer inn
der Statt tragen soll.

Zum vierten / Das kein Burger vff kein wacht oder
mur gehn soll.

Zum fünfften / Das die jenigen die die Statt im we
renden krieg gewarnt haben / angezeygt werden sollen.

Zum sechsten / Das der vßgetreten hab vnd güter
sampt einem zugebnen Burger Inuentiert vnd
arrestiert werden sollen.

Zum sibenden / Das der Statt Costenz Cangley ges
offnet / vnd aller schrifft durch einen Ersamen Burger
abericht / gechan werde.

Item es ist ouch allen Predicieren gebotten /
in vierz hen tagen die Statt Cos
stentz zürumen.

Der Eyd

Der eynd / den die Bur=
ger zu Costantz geschwo=
ren habend.

Ir Burgermey=
ster / groß vnd klein
Ahat / alle Burger schafft
vnd ein ganze gemeynd der
Statt Costantz. Bekennent
für vns vnd alle vnser er=
ben / nachkommen / vñ thünd
kunt aller menglich offens=
lichen mit diesem Brieff / Als
wir kurz verschinner zytt /

durch vnser erzeigte vngheorsamme / vnd widerspenig
kett / Inn des aller durchluchtigisten großmächtigen
Fürsten vnd Herren Herrn Karli / des fünfften Röm=
mischen Keyers / Hispanien beyder Sicilien / vnd
Jerusalem König / Erzherzog vs Oestereych Her=
zog zu Burgund etc. Vnd des heiligen Römischen
Kychs Ach vnd aber ach Kommen vnd gefallen / vnd
mänglich fry wider vns vnser lyb vnd gut zehandlen
vnd fürzenemmen erlobe worden sin. Dardurch vns
ser aller durchluchtigist großmächtigist Fürst vnd
Herr / Herr Ferdinande Römischer Ungrischer / Bo=
hemischer / König Infant in Hispanie / Erzherzog

zu Oesterrich/ Herzog zu Burgund/ Graff zu Tyrol etc.
Vnser aller gnädigster Herr/ als Erzherzog zu Oes-
sterrich/vns vnser Statt Costenz/ sampt aller irer zu-
hörung/ inner vnd vssert der muren/ vß gnädigem mit-
lyden/ damit wir inn krafft oberürter ach / nitt ferter
beschädiget werden/ mit vnser lyben haben vnd güte-
ren/ zu seiner Mayestat/ vnd des loblichen huf Oester-
rychs/ erblichen vnderthanē angenommen hat / vnd sy
hiemitt angenommen haben wil/ Daruff wir ihm güte-
williglichen pflicht / Eyd vnd erbhuldigung / gehon
vnd geschworen haben / wölche eydes pflicht von wort
zu wort/ also luttet.

Wir der Burgemeister groß vñ klein Rhat
sampt gemeiner Burger schafft der Statt Cos-
tanz/ Nach dē wir vns sampt vnserē lyb/ hab vñ güte-
ren/ in des aller durchlüchtigsten großmächtigsten
Fürsten vnd Herren/ Der Ferdinando/ Römischen/ zu
Vngern/ Böhem König/ Infant in Hispanien / Erz-
herzog inn Oesterrich/ Herzog zu Burgundt/ vnd
Graff zu Tyrol etc. Vnserem aller G. D. Als vnserem
rechten Herren vnd Landsfürsten/ an das loblich huf
Oesterrich für eigen/ erbliche hiemitt ergebē habē. Dar-
gegen vns die hochgedachte Römische R. May. als ge-
wehne Rebella/ vnd erklärte offnung echter Römischer
R. M. etc. In iren R. M. gnad/ schutz vnd schirm/ an-
genommen hat/ vnd hiemitt angenommen haben wil.

Demnach werdend ir für ouch vnd ir were erben/ dem
wolgebornen Herren Nicolausen Fryherren zu Solz-
wyller/ hochgedachter R. M. Rhat in krafft seiner G.
gwalets vnd beuelchs/ den er von R. M. gwalt hatt/
Hiemitt

Niemit ein lyblichen Eyd / Got vnd den helgen schwes
ren der Röm. R. May. als regierenden Fürsten vnn
Herren / des loblichen huf Desterrichs yetz vnn
für / in ewig zyt / getrüw / gehorsam vnn
gewertig zefin
Röm. R. May. der selbigen geliebten Sün vnn Erben
für üwere rechte Erbherren vnn Landsfürsten hal
ten vnn erkennen / Vnd ouch von den selben yetz vnn
ouch in künfftig zyt / Keins wegs abwerffen noch ze wis
deren / wider ire R. May. mit niemants wie der nament
haben möcht / in kein verstandt inlassen / vffrichten vnn
machen / Duz yeder zyt der Röm. R. May. der selben
erben vnn nachkommen Fürsten von Desterrich / vnn
der selben gesagten Oberkeytten vnn gwalchabern
Mandaten / botten vnn verbotten / vnn all ander weg
vnderthänigiste gehorsamme bewiffen vnn sagen / vnn
darwider mit wortten / wercken / rathen oder thatten /
nits handeln noch fürnehmen. Was ouch die Röm.
Küng. May. Der selben verordnete gwalchaber vnn
befelchaber / zü erhaltung der alten waren Christen
lichen Religion vnn ander gütter pollicy / für Regis
ment ordnungen vnn sayungen in der Statt Costentz
vffrichten werdent / dem selben werdend ir / getrülichen
gleben vnn nachkommen / vnn darwider Keins wegs
handlen. Ir sollend vnn werdend üch ouch jeder zit Röm.
R. May. vnn der selbigen Sünne erforderen gehor
samlich gebuchen lassen / vnn üch Keins wegs des erwis
drigē / vñ üch in dē vñ andern yeder zyt / als die getrüw
en vnn fromen vnderthanen R. M. vnn des loblichen
huf Desterrichs / halten vñ erzeigen / wie sich den R. M.
des selbē in alweg zü üch gnädigklich getröstē vnn ver
sehen wirdet / In massen / das ir / zü sampt disem üwer
geschwornen

geschwornen eyd/söllliches alles war stätt vnnnd fest/ zehalten/gegen der Röm. R. May. für ouch vnnnd iwere erben vnd nachkommen gnügsamlich verschriben söllend/wie ouch den dessen/von hochgenannter R. Maye. ein form der verschrybung zu geschickt wirdet / vnnnd so fer: jr dem nach kommen wöllend / so haben gemeinlich mangelich vff zwen singer/vnnnd sprachendr.

Als vns vorgelesen ist/des alles wir wol verstanden habē/dem selben wöll wir trülich geleben vñ nachkommen als vns Gott helff vnnnd alle helgen/wölche pflicht eyd vnd erbhuldigung/wir dann hiemit wissentlich in krafft dis Brieffs/ In der besten form/ wyß vnd gestalt als das im bestendigisten vnnnd kreffrigisten beschehen soll/kan oder mag by vnseren güten trüwen vnd chren hiemitt wideramb vernüweren bekennen vnnnd versprechen. Der gestalt das wir vnd vnser erben/nun für hunder gemelten R. May. Des selben erben/vnnnd des hufß Desterrichs vnderthanen vnnnd verpflicht vnderessen/sin vnd bliben/ in vnd niemants ander/für vnser einig erbherren vnd Landsfürsten halten vnnnd erkennen/vnnnd vns von innen niemermer abwerffen / noch der gedachten Römischen R. May. Ir geliebten Süzen vnnnd nachkommen des gedachten loblichen Hufß Desterrichs zewider / mit niemands wie der nammen haben möcht / einig verstande machen noch annemen. Sonderlich jr R. May. vnnnd Fürstliche durchlüchtig Keyt/als vnsern Erbherren vnnnd Landsfürsten/vnnnd ihr loblichen nachgesagten Oberkeyten/alle gehorsam me bewyfen/bystendig vnd gewertig sin/sren gebotten vnd verbotten getrüwlich geleben vnnnd nachkommen wöllend/ Ir R. May. vnd befehlhaber/war zu sy vns
manen

manen vnd gebieten werdend/ vnd inn all ander weg/
vnderthänigste gehorsamme leisten/bewysen/erzeigen
vnd thun / vnd weder mit wortten vnd mit wercken ra-
then noch thaten/vnd in all ander weg nütts vßgenom-
men/ darwider nützig handeln noch fürnemmen/ noch
zethün zehaben/noch bewilligen/ Sonders alles dann
thün söllend vnnnd wöllend/ es siße mit stüren / brüchen
hüt/wacht vnd ander dinge/damit wir bestendiger by
dem loblichen huß Desferrych belyben mögend / vnnnd
alles ander nützig vßgenommen/das getrüw vndertha-
nen vnd vnderfessen frem rechten Herren vnnnd Lands-
fürsten zethünd schuldig/ verpflichtet vnd gebunden sin/
für recht vnnnd aller gewonheit wegen / On all vßred/
hindergriff vnd widersprechen/ was ouch ist R. May.
der selbigen verordnere gwalthaber vnd befelchhaber/
zuerhaltung der alten waaren Christenlichen religion
vnd ander gütte pollicy/ Rhat vnd gerichtordnungen/
Stattuten oder sayungen/ In sonderheit mitt verord-
nung aller Oberkeyt vnd gemeinen Statt ämpter / so
yetz vnd hinsüerer inn der Statt Costenz sin/ vnd von
dem gemeinen von der Statt Costenz gefellen/ vnder-
halten werden söllend/in der gedachten Statt fürnem-
men/ endren/ vßfrichten/ vnnnd ordnen werden/dem sel-
ben söllen vnd wöllend wir/ getrüwlichen/ geleben vnd
nachkommen/vnd darwider keins wegs / handeln noch
fürnemmen/ Duch sonderlich yeder zyt neben anderen
der Römischen R. May. vnnnd der selbigen loblichen
huß Desferrychs vnderthanen zugehörungen vnd ver-
nanten/in Kriegßlöuffen vnd ander sachen/vnd darzū/
sin R. May. Ire sin erben vnnnd nachkommen/vnnsere
notturfftig sin werdend wider menglichs/niemandes
B vßgnom

vßgenommen/vff jrer R. May. vnd Fürstliche durch-
 lüchrigkeit/vnd derselbigen beuelchhaberen erfordern
 vnd begärend/vnderthäniglichen vnd gehorsamlich
 brüchen lassen / vnd deß alles in keinen weg verwidern.
 Sonder vns in dem vnd anderē/jeder zyt als die from-
 men/getrüwen vnd gehorsammen vnderthanen/ gegen
 siner R. May. der selben sinen erben vnd nachkommen
 am loblichen huß Oesterrych halten vnd erzeigen/siner
 R. May. schaden vnd nachtheil warnen / vnd wenden
 iren nutz vnd fromen zefürderen/vnd alles das zethun/
 wie getrüw vnderthanen irem Herren vnd Landßfür-
 sten zethünd schuldig / verpflicht vnd verbunden sin/
 wie sich denn sin May. des zu vns gnädigklich vertröst
 vnd wir wie obstat söllich alles zu Gott vnd den helgen
 geschworn haben/alles getrüwlich vnd vngewarlich.
 Witt verkündt diß brieffs besiglet mit vnserm grossen
 gemeinen Statt Insigel. Geben zu Costentz vff sam-
 stag nach S. Paulus bekerung tag deß xxxvj. tags deß
 Monats Januarij/ Nach Christi vnser lieben Her-
 ren geburt/Sünffzehen hundert vnd imms
 Nünvndvierzigesten Jar.

Schatzung der Fürsten vnd stett.

	Gulden
B ischoff von Mentz.	30000
Bischoff von Trier.	40000
Bischoff von Speir.	6000
Bischoff von Wurmb vnd Freisingen.	4000
Bischoff von Straßburg.	3000
Bischoff von Münster.	12000
Herzog	

Hertzog Ulrich von Wirttemberg.		30000
Landtgraff zu Hessen.		150000
Ritterschafft inn Schwaben.		13000
Grauen von der Lippe.		18000.
Fürsten von Anhalt.	32000	thaler
Hertzog Franz von Lünenburg.		100000
Der von Rindshofen vß der Herrschafft Hee.		50000
Wenzel von Wartenburg.		40000. thaler
Dinckelspübel.	30000	Schlettstatt. 1000
Hailbrun.	20000	Obernehen. 500
Nordlingen.	30000	Hagnaw. 2000
Kiedlingen.	20000	Kosheim. 200
Hall.	60000	Wyffenburg. 200
Biberach.	30000	Landaw. 2000
Memmingen.	80000	Augsburg. 150000
Kauenspurg.	30000	Ulm. 100000
Bopfingen.	4000	Frankfurt. 80000
Kämpfen.	20000	Brunschwig. 50000
Eßnen.	12000	Goslar. 40000
Giengen.	2000	Hall in Sachsen. 15000
Eßlingen.	40000	Nüwenburg. 1000
Schweinfurt.	3000	Hildesheim. 3000
Straßburg.	30000	Hanower. 20000
Lindaw.	4000	Hamburg. 60000
Speir.	2000	Erdfurt. 40000
Colmar.	1133	Nürenberg. 30000
Reisersperg.	600	Weydenburg. 40000
Dürcken.	100	Halberstatt. 20000

Summa 16. Thonnen golds/ vnd etlich
hundert / vnd 33. gulden.

Getruckt zu Bern/durch
Natham Aptarium.

